

schaftspläne behandeln, verstehen sie es weder in ihren Leitartikeln noch Kommentaren, ihren Lesern diese Probleme in einer prinzipiellen, aber zugleich einfachen und überzeugenden Argumentation verständlich zu machen. Es wird immer noch zuviel deklamiert.

Die Leser bezeichnen allgemein den politischen Teil beider Zeitungen als langweilig, trocken, uninteressant, oft unverständlich und unaktuell. „Man braucht zum Kommentar noch einen Kommentar“, erklärte eine junge Genossin, Stenotypistin in der Kreisleitung Chemnitz, und parteilose Jugendliche im Draht- und Nagelwerk Marienberg sagten, die politischen Artikel der „Volksstimme“, Chemnitz, seien für Menschen geschrieben, die über alle Vorgänge bereits unterrichtet wären.

## I

### *Kampf um Einheit und Frieden*

Die Aussprache mit den Lesern hat gezeigt, daß die Friedenssehnsucht der Menschen und die Abneigung gegen den Krieg entschieden und allgemein ist, daß es aber noch nicht gelingt, den Menschen klarzumachen, *wie* man für den Frieden kämpfen kann und soll. Die Generallinie der Partei, die jeweiligen Schwerpunkte des Kampfes um Einheit und Frieden werden nicht an Hand konkreter Beispiele aus dem Leben des Landes oder Kreises erläutert.

Die Entlarvung der Kriegspolitik der amerikanischen Imperialisten, der verräterischen Rolle der Adenauer- und Schumacher-Clique, der fortschreitenden Remilitarisierung erfolgt mehr deklamatorisch als durch gründliche, einfache Argumentation. Oft verstehen die Leser zum Beispiel die Form, in der unsere Zeitungen die Politik der Adenauer- und Schumacher-Clique zu entlarven versuchen, als bloße Polemik und erklären, „solange wir uns gegenseitig beschimpfen, kann man keine Einheit erreichen“.

Beide Zeitungen helfen zuwenig, den Glauben an die eigene Kraft und die Kraft des Weltfriedenslagers zu entwickeln. Wenig überzeugend und nicht beharrlich und systematisch genug wird die wachsende nationale Widerstandsbewegung in Westdeutschland, die alle Kreise und Schichten der Bevölkerung erfaßt hat, wird die Stärke der Friedenskräfte unter Führung der Sowjetunion erklärt.

Die Hauptaufgabe, die dem deutschen Volk im Kampf um Einheit